

## INHALT

---

[Singen mit Kindern als Qualitätsmarke](#)

[Preisträger „musik gewinnt! – Musikalisches Leben in Schulen“ 2015](#)

[Aufmerksamkeit: „Goldstaub im digitalen Zeitalter“](#)

[Ehemalige Stipendiaten des Dirigentenforums](#)

[Bundesjazzorchester auf Nachwuchssuche](#)

[WESPE 2015 in Karlsruhe](#)

[Impressum](#)

### **Singen mit Kindern als Qualitätsmarke**

---

Am kommenden Sonnabend, 26. September 2015, um 11 Uhr wird die Kindertagesstätte „Hüttenzwerge“ im brandenburgischen Zechlinerhütte zur „Carusos“-Kita. In Würdigung dieser herausragenden Arbeit wird der Generalsekretär des Deutschen Musikrates **Prof. Christian Höppner** an der Feierstunde teilnehmen. Über drei Jahre stand die musikalische Früherziehung im Zentrum der Kita-Arbeit. Darüber hinaus veranstaltete **Dr. Ulrike Liedtke**, MdL, einmal wöchentlich einen „[Hörclub](#)“ für die Hüttenzwerge – Hörclubs sind eine Aktion der Stiftung Zuhören.

Seit 2000 zeichnet der Deutsche Chorverband bundesweit Kindergärten und Kindertagesstätten, die in besonderem Maße das Singen mit ihren Kindern fördern, mit einem Qualitätssiegel aus. Ziel der Initiative „[Die Carusos! Jedem Kind seine Stimme](#)“ (ehemals FELIX) ist es, das Singen wieder als tägliche Selbstverständlichkeit in Vorschuleinrichtungen zu etablieren und damit die musikalische Entwicklung der Kinder zu unterstützen.

Bundesweit haben sich seit Beginn bereits über 4.600 Kindertagesstätten am Programm beteiligt, die die Qualitätskriterien erfolgreich umsetzen und damit die Bedeutung von musikalischer Bildung herausstellen. Jede Vorschuleinrichtung kann sich für die drei Jahre gültige Auszeichnung bewerben und gemeinsam mit Fachberaterinnen und Fachberatern vor Ort die „Carusos“-Standards in ihre Arbeit integrieren.

In den nächsten Monaten will sich der Deutsche Chorverband gemeinsam mit seinen Landeschorverbänden mit den „Carusos“ besonders im Norden der Republik und in den neuen Bundesländern engagieren.

Weitere Informationen und alle Unterlagen für eine Bewerbung als „Carusos-Kita“ finden Sie unter [www.die-carusos.de](http://www.die-carusos.de).

### **Preisträger „musik gewinnt! – Musikalisches Leben in Schulen“ 2015**

---

Die Preisträgerschulen des 5. bundesweiten Wettbewerbes „musik gewinnt! – Musikalisches Leben an Schulen“ stehen fest. Alle zwei Jahre werden mit dem Wettbewerbspreis deutschlandweit Schulen aller Schulformen ausgezeichnet, die sich im Bereich der Musik besonders engagieren.

In diesem Jahr haben sich 33 Schulen aus dem gesamten Bundesgebiet beworben. Mit insgesamt 15 Preisen würdigt die Jury das hohe Niveau der eingegangenen Bewerbungen, das sich über die letzten Wettbewerbsdurchgänge hinweg stetig qualitativ weiterentwickelt hat. In diesem Jahr gab es eine erfreulich hohe Bewerberzahl von Grundschulen.

Sechs Hauptpreise, dotiert mit je 2.000 Euro sowie neun Förderpreise von je 300 Euro wurden von den Juryteilnehmern **Monika Heinrich**, Vertreterin der Strecker-Stiftung, **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, **Prof. Karl Karst**, Programmchef WDR3 und Vorstandsvorsitzender der STIFTUNG HÖREN, **Barbara Overbeck**, Moderatorin WDR3, **Prof. Dr. Ortwin Nimczik**, Präsident des Bundesverbandes Musikunterricht, und **Dr. Michael Pabst-Krueger**, Präsident des Bundesverbandes Musikunterricht, in diesem Jahr vergeben.

Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Bundesverband Musikunterricht e.V. (BMU), gemeinsam mit der Strecker-Stiftung, dem Kulturradio WDR 3, der STIFTUNG HÖREN und dem Deutschen Musikrat.

Die öffentliche Preisverleihung mit musikalischer Gestaltung findet am Freitag, 13. November 2015 um 18:00 Uhr im Großen Sendesaal des WDR-Funkhauses in Köln statt. Der Eintritt ist frei – eine Kartenreservierung ist möglich unter [bmu@bmu-musik.de](mailto:bmu@bmu-musik.de).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musik-gewinnt.de/](http://www.musik-gewinnt.de/)

---

### **Aufmerksamkeit: „Goldstaub im digitalen Zeitalter“**

In seinem Editorial in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) legt **Prof. Christian Höppner**, Chefredakteur des Musikforums und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, den Fokus auf den sich seit Jahren verschärften Wettbewerb um Aufmerksamkeit. Digitales Denken und Handeln beeinflusst nicht nur die Rezeption und Kommunikation, sondern verändert gesellschaftliches Bewusstsein. Die UNESCO schärfte mit den nationalen Listen zum materiellen und immateriellen Kulturerbe das Bewusstsein für den Wert der Kreativität und damit für den Wert kultureller Vielfalt in Deutschland.

Das komplette Editorial sowie detaillierte Informationen zum Schwerpunktthema der aktuellen Ausgabe „Immaterielles Kulturerbe: Erben für Fortgeschrittene“ finden Sie in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de)

---

### **Ehemalige Stipendiaten des Dirigentenforums**

Zwei ehemalige Stipendiaten des DIRIGENTENFORUMs treten mit der Spielzeit 2016/17 neue Positionen an: **Clemens Schuldt** wird Chefdirigent des Münchener Kammerorchesters, **Daniel Huppert** übernimmt die Chefposition bei der Zuger Sinfonietta.

Die Musiker des Münchener Kammerorchesters entschieden sich mit einer Mehrheit für den 32-jährige Clemens Schuldt als Nachfolger von **Alexander Liebreich**. Als neuer Chefdirigent wird Clemens Schuldt neben einigen Abonnementkonzerten im Prinzregententheater die monographischen Porträtkonzerte in der Pinakothek der Moderne dirigieren. Darüber hinaus wird er Kinder- und Sonderkonzerte betreuen sowie bei Gastspielen, Tourneen und gemeinsamen Aufnahmen tätig sein.

Clemens Schuldt wurde von 2011 bis 2014 als Stipendiat im DIRIGENTENFORUM durch den Deutschen Musikrat gefördert. In dieser Zeit nahm er an Meisterkursen u.a. bei **Sian Edwards**, **Marko**

**Letonja** und **Markus Poschner** teil und absolvierte Opernassistenzen bei **Hermann Bäumer** am Theater Osnabrück sowie bei **Rasmus Baumann** am Musiktheater im Revier.

Daniel Huppert wurde nach einem fast zwei Jahre andauernden Auswahlverfahren aus über 270 Bewerberinnen und Bewerbern zum Chefdirigenten der Zuger Sinfonietta (CH) berufen. Bereits in dieser Spielzeit wird der 35-Jährige Konzerte mit dem Orchester leiten.

Daniel Huppert war von 2009 bis 2011 Stipendiat im DIRIGENTENFORUM und besuchte in dieser Zeit Meisterkurse u.a. bei **Georg Fritzs**ch und **Johannes Kalitzke**. Seit 2012 ist er Generalmusikdirektor am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin, wo auf seine Initiative hin in diesem Jahr erstmals ein Meisterkurs des DIRIGENTENFORUMs mit der Mecklenburgischen Staatskapelle Schwerin sowie mit Solisten und dem Opernchor realisiert wurde.

Die Karrieren ehemaliger Stipendiaten bestätigen nicht nur das Ziel des Förderprogrammes, junge Dirigenten beim Einstieg ins Berufsleben zu unterstützen und sie auf bedeutende Positionen im deutschen und internationalen Musikleben vorzubereiten, sondern sind auch ein Zeichen für den stetigen Ausbau des großen Netzwerkes des DIRIGENTENFORUMs.

Das DIRIGENTENFORUM ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den Dirigentennachwuchs in Deutschland, das in den Sparten Orchesterdirigieren und Chordirigieren durch Meisterkurse junge Talente fördert und für die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/dirigentenforum](http://www.musikrat.de/dirigentenforum)

### **Bundesjazzorchester auf Nachwuchssuche**

---

Das Bundesjazzorchester (BuJazzO) sucht Nachwuchs. Traditionell ruft das Ensemble alle zwei Jahre begabte junge Jazzmusikerinnen und -musiker auf, sich für eine Aufnahme in das Bundesjazzorchester zu bewerben. Jedes Mitglied wird maximal zwei Jahre in die Förderung des Bundesjazzorchesters aufgenommen. Der Nachwuchs wird von einer Jury in mehrtägigen Probespielen ausgewählt.

Bis Sonnabend, 21. November 2015 können sich Jazzmusikerinnen und Jazzmusiker für diese Auswahlvorspiele [online](#) bewerben. Sämtliche Bigband-Instrumente werden 2016 neu besetzt. Auch talentierte Sängerinnen und Sänger sind aufgerufen sich zu bewerben, denn auch das BuJazzO-Vokalensemble sucht zeitgleich Nachwuchs. Die Probespiele sind vom 03. bis 06. Januar 2016 in Bonn geplant. Als Veranstaltungsort konnte erneut das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium gewonnen werden – der Ort, an dem 1988 das Bundesjazzorchester seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte.

Auf die neuen Ensemblemitglieder warten spannende, musikalische Programme: Insgesamt durchlaufen die Musikerinnen und Musiker des BuJazzOs vier reguläre Arbeitsphasen mit unterschiedlichen musikalischen Leitern, zusätzliche Sonderprojekte, zahlreiche Konzerte und Tourneen im In- und Ausland.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/bujazzo](http://www.musikrat.de/bujazzo)

### **WESPE 2015 in Karlsruhe**

---

Rund 100 Musikerinnen und Musiker zwischen 14 und 20 Jahren hatten sich mit 50 Musikbeiträgen angemeldet. Die Wettbewerbe um die beste Interpretation in den sechs Kategorien „Eigenes Werk“,

„Für Jugend musiziert komponiertes Werk“, „Zeitgenössisches Werk“, „Werk einer Komponistin“, „Werk der verfemten Musik“ und „Werk der Klassischen Moderne“ fanden am 18. und 19. September 2015 statt. Nach eingehender Schlussberatung der drei großen Jurygremien wurden die WESPE-Preisträger 2015 im Rahmen des Konzerts mit Sonderpreisen ausgezeichnet, zum Teil durch die Preisstifter selbst. Insgesamt standen rund 22.000 Euro als Preisgelder bereit, gestiftet von der Bertold Hummel Stiftung, dem Bundesjugendministerium, dem Deutschen Musikverlegerverband, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, der Harald Genzmer-Stiftung, der Fondation Hindemith, der Irino-Foundation Tokyo und dem Netzwerk Neue Musik Baden-Württemberg.

In seiner Begrüßung im Preisträgerkonzert gab **Prof. Reinhart von Gutzeit**, der Vorsitzende von „Jugend musiziert“ und Vorsitzender aller WESPE-Jurygremien den Zuhörern eine Überlegung zum Umgang mit der Musik unserer Zeit auf den Weg: „Alles, was wir über unsere Vergangenheit wissen, das wissen wir aus den Zeugnissen der Kultur: Der Literatur, der Baukunst, der Malerei und der Musik. Wir sollten uns daher immer wieder kritisch fragen, ob wir genug für unsere eigenen kulturellen Zeugnisse tun.“

Dank gilt allen, die finanziell und personell solche Initiativen stützen und damit die jungen Kreativen in die Lage versetzen, weniger ausgetretene Pfade zu betreten, zu forschen, auszuprobieren, ihre Werke überhaupt erst zu erschaffen und in der Öffentlichkeit zu präsentieren. WESPE kann für junge Interpretinnen und Interpreten einen kleinen, aber kraftvollen Beitrag dazu leisten. Herzlicher Dank daher auch an die Förderer von WESPE 2015: Das Bundesjugendministerium, die Sparkassen-Finanzgruppe und die Gastgeberstadt Karlsruhe.

Die komplette Ergebnisliste finden Sie [hier](#). Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.musikrat.de/jumu](http://www.musikrat.de/jumu)

---

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter [www.musik-forum-online.de](http://www.musik-forum-online.de).

## **Impressum**

---

Deutscher Musikrat  
Generalsekretariat  
Schumannstr. 17  
10117 Berlin

Tel: 030 30881010  
Fax: 030 30881011

[generalsekretariat@musikrat.de](mailto:generalsekretariat@musikrat.de)  
[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:  
Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates